

Zertifikatskurs

ThAMI plus – In Thüringen Anerkannte*r Migrations- und Integrationsberater*in

05.05. bis 09.12.2025

Ausschreibung

Hintergrund

Die aktuelle Fassung der ThürGUSVO (seit 01.09.2018 in Kraft) definiert u.a., dass Personen, die aktuell bereits in der migrationspezifischen sozialen Betreuung und Beratung in den Unterkünften tätig sind und nicht über die vorgeschriebene berufliche Qualifikation einer*s staatlich anerkannten Sozialpädagog*in/arbeiter*in oder eine vergleichbare Ausbildung verfügen, die notwendigen fachlichen Kompetenzen durch Weiterbildungen aufbauen und erweitern müssen.

Als Antwort auf bis dahin nur vereinzelt bestehende Angebote wurde das ThAMI-Projekt als ganzheitliche und berufsbegleitende Weiterbildungsmaßnahme für die betroffenen Mitarbeiter*innen im beschriebenen Tätigkeitsfeld konzipiert. Die Inhalte der Qualifizierung und ihre Methoden wurden in enger Zusammenarbeit mit Vertreter*innen der Praxis und Expert*innen aus Wissenschaft und Verwaltung konzipiert. So ist es gelungen, ein auf den tatsächlichen Bedarf der Zielgruppe abgestimmtes Programm mit hohem Praxisbezug bereitzustellen, welches im Rahmen von drei erfolgreichen Durchführungen Schritt für Schritt weiter optimiert wurde.

Im vergangenen Jahr wurde die Qualifizierung als „ThAMI plus – In Thüringen Anerkannte*r Migrations- und Integrationsberater*in“ erstmals für weitere Zielgruppen geöffnet. Viele Inhalte der Fortbildung liefern auch für die Arbeit mit anerkannten Geflüchteten – etwa in den Bereichen Soziale Arbeit, Kommunikation sowie Selbst- und Fachkompetenz – wichtiges Hintergrundwissen, methodische Unterstützung und wertvolles Reflexionspotenzial. Deshalb sollen auch in diesem Jahr Personen, welche gemäß der Richtlinie zur Förderung der sozialen Betreuung und Beratung von anerkannten Flüchtlingen in Thüringen tätig sind, sowie Mitarbeiter*innen migrantischer Selbstorganisationen mit vergleichbaren Aufgaben erneut Zugang zu dieser ganzheitlichen Fortbildung erhalten.

Bei erfolgreicher Teilnahme an der Qualifizierung erhalten die Teilnehmer*innen das durch das Thüringer Ministerium für Justiz, Migration und Verbraucherschutz (TMJMV) anerkannte ThAMI plus-Zertifikat. Entsprechend ihres beruflichen Hintergrundes bestätigt es den Teilnehmer*innen entweder eine hinreichende Qualifizierung im Sinne der Ziffer 3 Satz 2 der Anlage 2 zu § 2 Abs. 1 ThürGUSVO und ermöglicht deren Weiterbeschäftigung in der migrationspezifischen sozialen Betreuung und Beratung in Thüringen als zertifizierter „ThAMI plus“, oder es bestätigt die umfassende Fortbildung im Sinne der Richtlinie zur Förderung der sozialen Beratung und Betreuung von anerkannten Flüchtlingen in Thüringen Abs. 4 Pkt. 4.

Das übergeordnete Ziel der ThAMI plus-Qualifizierung bleibt, die Arbeit in der migrationspezifischen Betreuung und Beratung für nicht anerkannte und anerkannte Geflüchtete zu unterstützen und die Situation in den Unterkünften und Beratungsstellen für die Beschäftigten und die Klient*innen zu verbessern.

Inhalte und Umfang

Die Qualifizierungsmaßnahme soll den Teilnehmer*innen ermöglichen, die notwendigen Kompetenzen für die migrationspezifische soziale Beratung und Betreuung auf fachlichem und persönlichem Gebiet in Ergänzung zu ihrer beruflichen Erfahrung zu erwerben, zu erweitern und zu festigen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf der berufspraktischen Reflexion während der gesamten Fortbildungsdauer. Neben theoretischem Wissen und Fachkenntnissen nimmt die Arbeit an Fallbeispielen und Praxiserfahrungen mit Selbstreflexion einen wichtigen Stellenwert ein.



In Kooperation mit



Gefördert durch



Grundlage der Qualifizierung ist das im Auftrag des TMJMV (damals: TMMJV) erstellte Kompetenzprofil für Mitarbeitende in der migrationspezifischen sozialen Betreuung und Beratung in Thüringen. Die zentralen Ergebnisse des Kooperationsprojektes können Sie der „ThAMI-Broschüre“ entnehmen (Anlage 1). Im Rahmen von drei erfolgreichen Durchführungen des Konzeptes und insbesondere mit der Öffnung der Qualifizierung als ThAMI plus haben verschiedene Anpassungen am Curriculum und den begleitenden Strukturen stattgefunden, dargestellt in der Update-Broschüre „ThAMI plus“ (Anlage 2).

Der Zertifikatskurs setzt sich interdisziplinär zusammen. Insgesamt umfasst er 256 UE in Präsenz und etwa 28 UE Selbstlernzeit. Neben einer Rahmenstruktur aus Einführung und Mündlicher Abschlussprüfung (24 UE in Präsenz zzgl. Selbstlernzeit) stehen vier aufeinander abgestimmte Module im Mittelpunkt der Qualifizierungsreihe:

Modul 1 Grundlagen Sozialer Arbeit und methodischer Kompetenzen im Migrationskontext

Modulverantwortlicher Träger: **Thüringer Volkshochschulverband e.V.** in Kooperation mit Professor*innen der Ernst-Abbe-Hochschule Jena (Fachbereich Sozialwesen)
Dozent*innen: Prof. Dr. Diana Düring, Prof. Dr. Andreas Lampert und Prof. Dr. iur. habil. Wolfgang Behlert
Umfang: 40 UE in Präsenz zzgl. etwa 4 UE Selbstlernzeit

Die Inhalte in Modul 1 orientieren sich an den einführenden wissenschaftlichen theoretischen und methodischen Kenntnissen, die im Rahmen eines Bachelorstudiums der Sozialen Arbeit vermittelt werden. Das Modul soll dazu beitragen, dass Teilnehmende einen Überblick zu fachlichen Grundlagen der Profession im Allgemeinen und zur Sozialen Arbeit mit Migrant*innen im Besonderen erhalten und so die eigene Wahrnehmung und selbstbewusste Ausübung des Berufs reflektieren.

Modul 2 Kommunikation und Kultur im Migrationskontext

Modulverantwortlicher Träger: **Paritätisches Bildungswerk LV Thüringen**
Dozent*innen: u.a. Prof. Dr. Constance Winkelmann und Referent*innen des DGB bwt
Umfang: 72 UE in Präsenz zzgl. etwa 10 UE Selbstlernzeit

Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine zielführende und sensible Kommunikation in einem interkulturellen Kontext. Das kommunikative Vermögen und Fingerspitzengefühl des Personals beeinflussen das alltägliche Leben in der Unterkunft, den Erfolg einer Beratung und insbesondere Konfliktsituationen in hohem Maß. Zunächst werden in diesem Modul die Grundlagen der Kommunikation und Kommunikationspsychologie sowie Möglichkeiten für die Überwindung kommunikativer Barrieren aufgezeigt. Außerdem wird eine tiefgreifende Reflexion der Themen Identität und Interkulturelle Kompetenz angeregt. Der konkrete Umgang mit Konflikten rundet das Modul 2 ab.

Modul 3 Fachkompetenzen im Migrationskontext

Modulverantwortlicher Träger: **Diakonisches Bildungsinstitut Johannes Falk gGmbH** in Kooperation mit dem Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gGmbH
Dozent*innen: Referent*innen des DGB Bildungswerkes, Kinderschutzbund, Mobit, IBS u.a.
Umfang: 88 UE in Präsenz zzgl. etwa 10 UE Selbstlernzeit


































Modul 3 beschäftigt sich mit ausgewählten fachlichen Kompetenzen, die im Rahmen der Migrationsarbeit maßgeblich sind. Tag für Tag begegnen diese den Teilnehmer*innen im Rahmen ihrer Tätigkeit. Das Modul will bestehende Kenntnisse festigen und vertiefen, Hintergründe aufzeigen und gegebenenfalls Techniken und Handlungsanweisungen für spezifische Situationen und Anforderungen vermitteln. Schwerpunkte bilden dabei u.a. rechtliche Kenntnisse sowie psychosoziale und diskriminierungssensible Kompetenzen.

Modul 4 Methodenkoffer / Personenbezogene Kompetenzen im Migrationskontext

Modulverantwortlicher Träger: **Diakonisches Bildungsinstitut Johannes Falk gGmbH**
Dozent*innen: Andrea Skerhut, Susanne Krauß
Umfang: 32 UE in Präsenz zzgl. etwa 4 UE Selbstlernzeit

Dieses Modul beschäftigt sich ganz praktisch mit Methoden, welche Mitarbeiter*innen für die Praxisreflexion zur Verfügung stehen. Im Zentrum steht dabei die kollegiale Fallberatung. Zudem werden Techniken vermittelt, mit denen die eigene und die Arbeit im Team reflektiert und diskutiert werden kann und nicht zuletzt Strategien der Bewältigung und Abgrenzung von belastenden Situationen im beruflichen Kontext vorgestellt.

Termine 2025

	Wann?		Was?	Wo?
	05.05.2025		Einführungsveranstaltung	LSB Bildungswerk
	07.05.2025	Modul 1	Theorie und Geschichte der Sozialen Arbeit	LSB Bildungswerk
	14.05.2025	Modul 1	Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit I	Landvolkbildung
	15.05.2025	Modul 1	Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit II	Landvolkbildung
	19.05.2025	Modul 1	Soziale Arbeit mit Migrant*innen I	LSB Bildungswerk
	21.05.2025	Modul 1	Soziale Arbeit mit Migrant*innen II	LSB Bildungswerk
	02.06.2025	Modul 2	Grundlagen der Kommunikation I	LSB Bildungswerk
	03.06.2025	Modul 2	Grundlagen der Kommunikation II	LSB Bildungswerk
	10.06.2025	Modul 2	Grundlagen der Kommunikation III	LSB Bildungswerk
	11.06.2025	Modul 2	Grundlagen der Kommunikation IV	LSB Bildungswerk
	19.06.2025	Modul 2	Interkulturalität I	LSB Bildungswerk
	25.06.2025	Modul 2	Interkulturalität II	Landvolkbildung
	26.06.2025	Modul 2	Interkulturalität III	Landvolkbildung
	13.08.2025	Modul 2	Konfliktmanagement I	LSB Bildungswerk
	14.08.2025	Modul 2	Konfliktmanagement II	LSB Bildungswerk
	18.08.2025	Modul 4	Methoden zur Praxisreflexion / Kollegiale Fallberatung	St. Ursula
	20.08.2025	Modul 4	Methoden zur Praxisreflexion / Kollegiale Fallberatung	St. Ursula
	01.09.2025	Modul 3	Diskriminierungssensible Kompetenz I	Landvolkbildung
	03.09.2025	Modul 3	Diskriminierungssensible Kompetenz II	Landvolkbildung
	08.09.2025	Modul 3	Rechtliche Kompetenz I	LSB Bildungswerk
	09.09.2025	Modul 3	Rechtliche Kompetenz II	LSB Bildungswerk
	15.09.2025	Modul 3	Rechtliche Kompetenz III	LSB Bildungswerk
	17.09.2025	Modul 3	Rechtliche Kompetenz IV	LSB Bildungswerk
	22.09.2025	Modul 3	Gewaltschutz	LSB Bildungswerk
	24.09.2025	Modul 3	Radikalisierungsprävention	St. Ursula
	29.09.2025	Modul 3	Rechtsextremismus	St. Ursula
	01.10.2025	Modul 3	Kinderschutz	LSB Bildungswerk
	20.10.2025	Modul 3	Psychosoziale Kompetenz I (in Planung)	tbd
	22.10.2025	Modul 3	Psychosoziale Kompetenz II (in Planung)	tbd
	03.11.2025	Modul 4	Subjektkompetenz I / Stressbewältigung	tbd
	05.11.2025	Modul 4	Subjektkompetenz II / Stressbewältigung	tbd
	08.12.2025		Mündliche Abschlussprüfung I	LSB Bildungswerk
	09.12.2025		Mündliche Abschlussprüfung II & Zertifikatsausgabe	LSB Bildungswerk

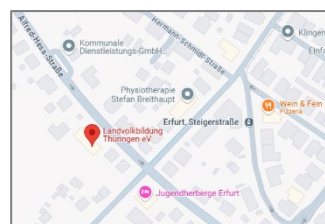
Veranstaltungsorte



LSB Thüringen Bildungswerk

c/o Haus des Sports
Werner-Seelenbinder-Str. 1
99096 Erfurt

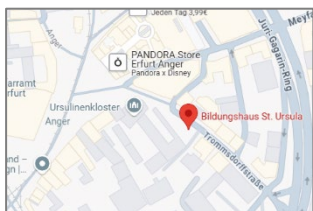
<< [Click auf die Karte für Google-Maps](#)



Landvolkbildung Thüringen e.V.

c/o Thüringer Bauernverband
Alfred-Hess-Str. 8
99094 Erfurt

<< [Click auf die Karte für Google-Maps](#)



Bildungshaus St. Ursula

Trommsdorffstr. 29

99084 Erfurt

<< *Click auf die Karte für Google-Maps*

Teilnahmevoraussetzungen

- Tätigkeit in der migrationsspezifischen sozialen Betreuung und Beratung (GU, dezentrale Unterbringung oder Sozialberatung)
- Berufliche Erfahrung in der migrationsspezifischen sozialen Betreuung und Beratung von mind. 2 Jahren (ggf. auch bei verschiedenen Arbeitgebern, Abweichungen erfordern die ausdrückliche Zustimmung des TMJMV)
- Keine hinreichende Qualifizierung auf rechtlichem, psychologischem oder pädagogischem Gebiet

Hinweis: Die Anmeldung ist auf maximal 14 Teilnehmer*innen begrenzt. Bei einer Überschreitung der Kapazitäten werden alle Anmeldungen anhand der Pflichtangaben geprüft. Gegebenenfalls bitten wir um Verständnis, dass wir den in unserer Leitidee beschriebenen Zielgruppen zunächst den Vorrang geben und weitere Interessenten auf die Warteliste für eine Wiederholung des Kurses setzen müssen.

Abschluss

Folgende Kriterien müssen für das Zertifikat „in Thüringen Anerkannte*r Migrations- und Integrationsberater*in“ erfüllt sein:

- Teilnahme an 80% der Präsenzveranstaltungen
- Teilnahme an allen vier schriftlichen Teilprüfungen (STP Modul 1-4)
- Teilnahme an der mündlichen Abschlussprüfung (MAP)
- Erreichung der notwendigen Gesamtpunktzahl: mind. 81 von 180 Punkten

Das Zertifikat wird durch das TMJMV anerkannt. Abhängig vom beruflichen Hintergrund des Teilnehmenden :

1. bestätigt es die hinreichende Qualifizierung im Sinne der Ziffer 3 Satz 2 der Anlage 2 zu § 2 Abs. 1 ThürGUSVO und ermöglicht die Weiterbeschäftigung in der migrationsspezifischen sozialen Betreuung und Beratung in Thüringen.
2. bestätigt es dem*der Inhaber*in die Erfüllung der Anforderungen nach Punkt 4.4 a) der Richtlinie zur Förderung der sozialen Beratung und Betreuung von anerkannten Flüchtlingen in Thüringen.

Teilnahmegebühr

1.190,- €

Die Zahlung der Teilnahmegebühr erfolgt gemäß Rechnungslegung. Die Teilnahmegebühr umfasst sämtliche Kurs- und Prüfungsgebühren sowie die Kosten für Arbeitsmaterialien und Handouts und das Abschlusszertifikat. In der Teilnahmegebühr sind keine Kosten für Übernachtung, Verpflegung sowie An- und Abreise zum Veranstaltungsort enthalten.

Anmeldung

Bitte füllen Sie das beiliegenden Anmeldeformular (Anlage 3) vollständig aus und senden es postalisch oder per Mail an die unten angegebenen Kontaktdaten. Bitte beachten Sie die Teilnahmevoraussetzungen!

Anmeldeschluss

Donnerstag, 03.04.2025

Ansprechpartnerin Kursorganisation

Astrid Münster

Landesorganisation der freien Träger in der Erwachsenenbildung LOFT e.V., Semmelweisstr. 2, 99096 Erfurt

Tel: 0361 - 262 52 80 / Fax: -81

info@thami-qualifizierung.online oder a.muenster@loft-thueringen.de